

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sodom's Ende**

**Sudermann, Hermann**

**Berlin, 1891**

Szene I

[urn:nbn:de:bsz:31-86985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86985)

## Dritter Akt.

(Scenerie des zweiten Aktes. — Die Abendsonne scheint roth durch's Fenster. Man sieht weithin über die beleuchteten Dächer.)

### 1. Scene.

Willy (sitzt ausgestreckt am Fenster im Lehnstuhl und schaut hinaus).  
Frau Janikow (in Hut und Mantel von links).

Frau Janikow  
(will leise hinaus, kehrt dann noch einmal um).  
Willy!

Willy (auffschreckend).  
Was wünschest Du?

Frau Janikow.  
Frack und Wäsche liegen auf dem Bett. — Vergiß nicht, Dich rechtzeitig umzuziehn. . . . Ich geh aus. —

Willy.  
Nimmst Du Glärchen mit?

Frau Janikow.  
Nein!

Willy.  
Bitte, nimm sie mit!

Frau Janikow (nach Glärchens Zimmerweisend).  
Das Kind hat zu thun. . . Warum?

Willy.

Sie kommt mir sicher vor, wenn sie bei Dir ist. —

Frau Janikow.

Auf was für Gedanken Du manchmal verfällst . . .  
sie ist doch zu Hause! Und zum Ueberfluß bleibst Du  
ja auch noch hier.

Willy (nicht nachdenklich — dann zerstreut).

Ja!

Frau Janikow.

Uebrigens, Niemann wollte wiederkommen. Sieh' doch,  
daß Du ihn nicht verfehlst.

Willy.

Gut, gut!

Frau Janikow.

Adieu, mein Sohn!

Willy.

Adje, Mutting!

(Frau Janikow nach hinten ab.)

Willy

(allein, die Arme zum Fenster hin ausbreitend).

Ach, Sonne — Sonne — Sonne! — Wenn man  
abwaschen könnte!

(Man hört im Corridor die Stimme Niemanns und der Frau  
Janikow.)

## 2. Scene.

Willy. Niemann.

Niemann

(verabschiedet sich in der geöffneten Thür von Frau Janikow, die  
wieder verschwindet, dann Willy die Hand schüttelnd).

Tag, mein Junge! (Sieht ihm prüfend in's Gesicht.) Na?

Willy.

Bitte, leg' los!